

IONATRON

Installation und Betriebsanweisung

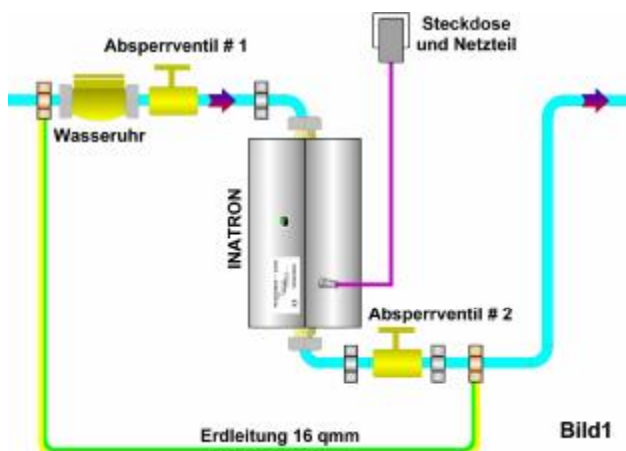


Bild1

Das IONATRON muss in Fließrichtung nach Wasseruhr, Filter und Absperrventil eingebaut werden (**Bild1**). Sinnvoll ist der Einbau eines weiteren Absperrventils nach dem IONATRON. Die 230-Volt-Steckdose muss oberhalb des IONATRON sein. Das Kabel zwischen Transformator und Einsteckbuchse im IONATRON -Gehäuse darf nur ohne mechanische Spannung eingesteckt werden, d.h. es darf nicht straff sein. Der Transformator ist für sog. Nassräume ungeeignet. Die grüne Kontrollanzeige im Gehäuse des IONATRON muss nach elektrischem Anschluss des Gerätes leuchten. Bei stark **sulfathaltigem** Wasser (> 50 mg/l) sollte das IONATRON grundsätzlich nach dem Wasserfilter so eingebaut werden, dass das Wasser das Gerät von oben nach unten durchströmt, damit Gipsablagerungen im IONATRON verhindert werden.

Auf Wunsch kann eine Funktionskontrolle eingebaut werden:

Zur Funktionskontrolle des IONATRON, z.B. nach 3, 6 oder weiteren Monaten, ist es beim IONATRON - Einbau sinnvoll, ca. 5 bis 6 m entfernt vom IONATRON im neuen Rohrsystem ein Kontrollstück (in alten Rohrsystemen bitte ein neues und ein altes Kontrollstück) mit 2 bzw. 3 Kupplungen einzubauen, damit der Verfahrenserfolg des IONATRON auch sichtbar gemacht werden kann.

Soll das IONATRON z.B. für einen Boiler verwendet werden, sollte es möglichst 5 bis 6 m davor eingebaut werden.

In Spülmaschinen verwenden Sie bitte ausschließlich sog. CITRO-REINIGER (saure Reiniger). Sollten in Gewerbespülmaschinen basische Reiniger (= sehr hoher pH-Wert) zum Einsatz kommen, kann die Wirkung des IONATRON gegen Kalk und Korrosion eingeschränkt werden. In diesem Fall fordern Sie bitte kostenlose Fachberatung an.

Die Vorschrift VDE 0190 (Potenzialausgleich im Haus) ist unbedingt zu einzuhalten. Sicherheitshalber muss das IONATRON mit Hilfe des mitgelieferten 16-mm²-Kabels elektrisch überbrückt werden.

Wichtig für die Montage:

Die beiden Rohr-Enden, zwischen die das IONATRON eingebaut werden soll, dürfen zueinander nicht verkantet sein, d.h. sie müssen planparallel sein.

Das IONATRON darf nicht unter Zugspannung eingebaut werden.

Jede Einbaulage (waagrecht, senkrecht oder schräg) ist normalerweise zulässig, jedoch muss das Gerät so eingebaut werden, dass die Kontrolllampe entweder von oben oder seitlich sichtbar ist (**Bild2**). Beim Einbau dürfen die Sechskante der Gewindeteile des IONATRON weder gegeneinander verdreht werden, noch darf der zweite Sechskant drehend belastet werden, wenn das IONATRON an einer Seite bereits dichtend befestigt/eingebaut wurde.

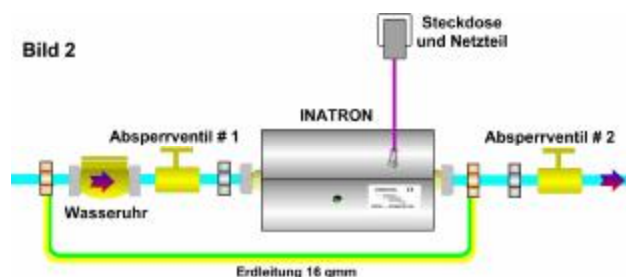


Bild 2

Gewährleistung:

Die Gewährleistungszeit für das IONATRON beträgt (für Funktion und Material des IONATRON) 2 Jahre, jedoch unter der Voraussetzung, dass:

- 1) Das Gerät nachweisbar von einem eingetragenen Fachbetrieb Sanitär/Heizung eingebaut wurde (Rechnung bitte aufbewahren).
- 2) Die Gewährleistungskarte ausgefüllt und unverzüglich nach Einbau des Gerätes an ein IONATRON - Verkaufsbüro übersandt worden ist.

Technische Daten des IONATRON:

Die technischen Daten entnehmen Sie bitte den jeweils gültigen Prospekten.

Bei ca. 98 % des Wassers der WVU in Deutschland gibt es beim IONATRON keine Funktionsminderung in der Wirkung gegen Kalk und Korrosion.

Fuva GmbH Richterstr. 37 91052 Erlangen
Telefon: +49(0)9131-52100 Fax: +49(0)9131-54012
Email: postmaster@fuva.de Internet: <http://www.fuva.de>